

Im Namen Allahs, des Allerbarmers, des Barmherzigen! Allahs Segen und Heil seien auf dem edelsten aller Gesandten Muhammad, auf seinen Anhängern und edlen Freunden!



Stellungnahme zu Gewalt und Terrorismus

Alles Lob gebührt Allah. Wir loben Ihn, bitten Ihn um Hilfe und Vergebung! Wir bitten Ihn um Rechtleitung und wenden uns Ihm reuevoll zu. Wir suchen Zuflucht vor dem Übel unserer Seelen und den Schlechten unserer Taten. Wen Allah rechtleitet, ist wirklich rechtgeleitet. Und wen Allah irreleitet, für den wirst du weder Helfer noch Wegweiser finden. Wir bezeugen, dass es keinen Gott gibt außer Allah alleine! Er hat keine Teilhaber. Und wir bezeugen, dass Muhammad Sein Diener und Gesandter ist! Allahs Segen und Heil seien auf ihm und seinen Anhängern.

Der Islam ist eine Religion des Friedens und der Sicherheit, der seine Anhänger allesamt aufruft, in den Frieden einzutreten. Allah sagte:

„O die ihr glaubt, tretet allesamt in den Frieden ein und folgt nicht den Fußstapfen des Satans! Er ist euch ja ein deutlicher Feind.“ (Qur'an Sure 2 Vers 208)

Der Islam verurteilt Übertreibung und Extremismus und verbietet dem Muslim, Unschuldige zu beängstigen oder zu töten oder öffentliche Einrichtungen zu zerstören. Außerdem achtet der Islam auf die Beziehung des Muslims mit Andersgläubigen, welche auf Güte und Gerechtigkeit aufgebaut sein soll. Der islamische Begriff „Birr“ (zu Deutsch: Güte) gehört zu den edelsten Ausdrücken der islamischen Scharia. Der Begriff „Birr“, welcher in Bezug auf die Eltern verwendet wird, ist derselbe, welcher von der Scharia in Bezug auf die Beziehung eines Muslims mit Andersgläubigen verwendet wird:

„Allah verbietet euch nicht, gegenüber denjenigen, die nicht gegen euch der Religion wegen gekämpft und euch nicht aus euren Wohnstätten vertrieben haben, gütig zu sein und sie gerecht zu behandeln. Gewiss, Allah liebt die Gerechten.“ (Qur'an Sure 60 Vers 8)

Deshalb vertreten wir Mitglieder vom Verein Masjid al Khayr folgende Ansichten:

1. Er verurteilt jegliche Art von Gewalt, Terror und Extremismus, welche Unschuldige in Angst und Schrecken versetzt, die Zivilbevölkerung tötet und öffentliche Einrichtungen zerstört.
2. Ein Muslim muss mit Andersgläubigen gütig und gerecht umgehen. Gerecht sein kann sogar bedeuten, mehr als gerecht zu sein, indem man dem Anderen Gutes tut.
3. Wir rufen zum friedlichen Dialog zwischen Muslimen und Andersgläubigen auf – ein Dialog, der auf Güte und Gerechtigkeit basiert. Allah sagte im edlen Qur'an: „Lade ein zum Weg Deines Herrn mit Weisheit und schöner Ermahnung, und debattiere mit ihnen auf die beste Art und Weise!“ (Sure 16 Vers 125)

Der Verein Masjid al Khayr wünscht sich eine auf menschliche Geschwisterlichkeit, Güte und Gerechtigkeit basierende Beziehung zwischen Muslimen und Andersgläubigen, um somit ein friedliches Zusammenleben innerhalb der Gesellschaft und eine gemeinsame Zukunft aufbauen zu können.

Masjid Al Khayr e. V.